WILLKOMMEN JAEL

Newsletter September 2023 - Familie Walder

ENDLICH IST SIE DA

Am 21.08.2023 um 08:24 Uhr kam unsere Tochter mit einem Gewicht von 3.730 gr zur Welt. Wir sind Gott unendlich dankbar für Jael, dessen Name im hebräischen bedeutet “Gott ist Herr”. Die Geburt verlief sehr gut und Valentina konnte sich nach dem Kaiserschnitt auch sehr schnell und rasch erholen. In der Zeit der Geburt kam Valentina’s Mutter extra aus den USA angereist um dabei zu sein und im Hause mitzuhelfen. Jael hat sich schnell in die Familie eingelebt und wurde sehr gut von ihren großen Brüdern angenommen. DANKE Jesus für dieses große Geschenk.

“MEINE ERSTE TRAUUNG"

Anfang diesen Sommers durfte ich meine erste Trauung abhalten. Mein Cousin und seine Freundin (beide nicht gläubig) wollten nach der standesamtlichen Vermehlung letztes Jahr eine freie Trau-Zeremonie und Feier abhalten, wo sie mich fragten, ob ich als Trauredner die Zeremonie leiten könnte. Obwohl es für mich ein komplett neues Territorium ist, habe ich zugesagt. Am 10 Juni war es dann soweit. Meine Predigt war sehr gut ausgearbeitet und auch die Trauung bin ich zuvor mehrere male durchgegangen. Trotzdem war ich sehr aufgeregt und nervös. Doch Gott hat sich dazugestellt und ich konnte eine sehr schöne Trauung anleiten, in der ich über den Bund der Ehe, der “Agape” Liebe Gottes und von der Liebe Gottes für jeden Einzelnen sprach. Zum Ende der Zeremonie segnete ich das Brautpaar und bat Gott um Hilfe und Führung für diese Ehe. Anschließend konnten wir den Tag und die tolle Hochzeitsfeier als Familie genießen.

UNSER SOMMER - MISSION, DIENST UND URLAUB

Am 18 Juni, eine Woche nach der Hochzeit, fuhren wir vollgepackt mit unserem Auto Richtung Süden. Unser erster Stopp war die wunderschöne Stadt Pescara in Abruzzen. Für eine Woche blieben wir in Pescara, nicht nur um Strand und Meer zu genießen, sondern vor allem um Silvia Boni, eine brasilianische Missionarin, zu besuchen. Sie hat seit längerer Zeit auf dem Herzen in Pescara ein Gebetshaus zu eröffnen und Valentina und ich wollten sie und ihre Vision besser kennenlernen und auch herausfinden, wie wir sie am besten dabei unterstützen können.

Wir hatten sehr gute Gemeinschaft und intensive Lobpreiszeiten. Der letzte Abend vor der Abreise war dabei ein Highlight: wir gingen auf einen Hügel, von wo aus man die ganze Stadt überblicken konnte und setzten eine Atmosphäre von Lobpreis, Anbetung und Freiheit über Pescara frei, indem wir Gott anbeteten, prophetisch über die Stadt und der ganzen Umgebung sangen und in die Fürbitte gingen. Mit schwerem Herzen zogen wir weiter, da wir nicht nur neue Freundschaften fanden, sondern uns auch in die Stadt verliebten.

Während dem Aufenthalt in Pescara, fuhren wir an einem Tag nach Barletta - 2,5 Stunden hin und 2,5 Stunden zurück - um unseren Freund und Leiter vom HOP Barletta Eugenio zu besuchen. Wir konnten einen Freitag zusammen verbringen und Abends im Gebetshaus zusammen dienen. Die fünfstündige Autofahrt bei knapp 40 Grad haben sich auf jeden Fall ausgezahlt. Es war ein kostbarer Moment, in dem Gott uns gebrauchen konnte und wir ein Segen sein konnten für viele.

Weiter ging es nach Vico Equense, der Heimatstadt von Valentina. Die nächsten 10 Tage verbrachten wir beim “nonno” (ital. für Opa). Wir konnten abschalten, Meer und gutes Essen genießen und Freunde und Familie besuchen. Nach den 10 Tagen fuhren wir 1,5 Stunden (ingesamt haben wir bei dieser Reise knapp 3.000 Km zurückgelegt) nach Mondragone um Giuseppe Conte, Gründer und Leiter vom Gebetshaus HOP Italia zu besuchen. Wir blieben auch über Nacht im “levitischen Zentrum Ghilgal” (siehe hier: www.centroghilgal.org), um am Tag danach auf der Rückreise nach Vico Equense beim HOP Casal di Principe halt zu machen, wo an dem Tag wieder das 12 Stunden Gebet stattfand (wir berichteten im letzten Newsletter davon). So durfte ich auch dieses mal dabei sein, auch wenn nur kurz, und eine Stunde Lobpreis und Gebet zu leiten.

Zwei Tage darauf machten wir uns auf die Heimfahrt, in der wir leider sehr viel Verkehr und Stau’s vorfanden. Doch nach 14 Stunden Fahrt kamen wir wieder Heil zu Hause an.

ES KREIZ ISCH GENUA

Meine nächste Single auf südtiroler Dialekt “Es Kreiz isch genua” (dt. Das Kreuz ist genug) kommt am 15. September auf allen Musikplattformen raus. In dem Lied geht es darum, dass Jesus alles am Kreuz vollbracht und uns in die Sohnschaft geführt hat. Es gibt nichts, was wir zu seinem Werk hinzufügen könnten - DAS KREUZ IST GENUG!

Hier kannst du die Single vorbestellen :

Es Kreiz isch genua vorbestellen!

BLEIBE IN KONTAKT MIT UNS

devid.walder@globemission.org

https://www.globemission.org/devid-valentina-walder/

https://www.facebook.com/devid.walder/

@devidwalder und @valcangi90

WILLST DU UNS BEI UNSERER ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Dann spende doch bitte einmalig oder monatlich an:

Globe Mission

Güterstraße 37; 46499 Hamminkeln - Deutschland

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1EK1

WICHTIG! Als Überweisungsgrund immer folgendes angeben:

Spende Devid Valentina Projektnummer 162

DANKE